



Jahresbericht 2007 des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und –Kameraden
Werte Ehren- und Passivmitglieder
Liebe Freunde und Gäste

Erneut schliessen wir ein bewegtes und interessantes Vereinsjahr ab. Erfolg und Misserfolg sind manchmal sehr nah beieinander! Das letzte Jahr dürfen wir aber ohne Weiteres als erfolgreiches Jahr bewerten. Gute, teils sogar aufwändige Ideen wurden umgesetzt. Einmal mehr haben wir nicht nur musiziert, sondern auch wesentlich mehr an Unterhaltungswert als andere Vereine geboten. Erfolg beflügelt, stellt gleichzeitig aber auch hohe Anforderungen an jeden einzelnen Bläser und an den Dirigenten. Wir haben diese Anforderungen meistern können, ohne uns dabei übermässig zu überfordern. Erfolg verpflichtet auch, vor allem gegenüber unserem Publikum. Erlaubt mir die Bemerkung, dass das Publikum leider nicht immer zu uns hält. Das Publikum bleibt tollen Konzerten mit hohem Unterhaltungswert fern. Ist es Neid? Ist es Bequemlichkeit? Noch haben wir es nicht herausgefunden, auf welche Art und Weise wir mehr Zuhörer an unsere Konzerte locken können. Unbeirrt dessen müssen wir den eingeschlagenen Weg weitergehen und selbst viel Propaganda machen.

Nachstehend gebe ich die Daten und Anlässe im Detail bekannt:

- | | |
|--------------|--|
| 12. Januar | Besuch Konzert MGH
Wir besuchen gemeinsam das Konzert und Theater unserer Schwesternmusik MG Harmonie Büsserach |
| 22. Januar | 61. Geburtstag und 40 Jahre BBKB Rolf Stebler
Unser Aktiv-Ehrenmitglied lädt uns nach der Probe zu einem Imbiss in den Gemeindehauskeller ein. Anlass dazu ist der 61. Geburtstag und gleichzeitig 40 Jahre Mitgliedschaft bei der BB Konkordia Büsserach. |
| 03. Februar | 110. GV
Der geschäftliche Teil findet wiederum im Gemeindehaus statt. Wir können einige verdiente Mitglieder ehren und Ihnen eine Wappenscheibe überreichen. Christian Linz wird neues Ehrenmitglied.
Zum gemütlichen Teil sind unsere Partnerinnen und Partner ins Restaurant Traube eingeladen. Im zweiten Teil wird auch der Jahresbericht vorgelesen und dazu passende Bilder gezeigt. |
| 16.-18. März | Ski-Weekend in Saas Fee
Ein paar wenige geniessen ein Ski-Weekend in Saas Fee. |
| 15. April | Weisser Sonntag
Zu Ehren der Erstkommunikanten marschieren wir mit einer Prozession vom Pfarrhaus Richtung Kirche. Nach der Messe spielen wir unter der Leitung von Vice-Dirigent Peter Widmer bei schönem Wetter den zahlreichen Kirchgängern ein Ständeli vor der Kirche. |
| 21. April | Jahreskonzert mit Jörg Schneider
Der erste Teil wird wiederum mit konzertanter Musik gestaltet. Als Hauptstück wählen wir „la Forza del Destino“ von Giuseppe Verdi. |

Kein geringerer als Jörg Schneider können wir verpflichten, das Konzert zusammen mit uns zu gestalten. Offen gestanden, einige Musikantinnen und Musikanten sind gespannt, was Schneider darbieten wird. Ja einige fragen sich, was er denn machen wird. In einer kurzen gemeinsamen Probe erläutert uns dann Schneider, was er zwischen den Musikstücken sagen wird. Schon nur die Andeutungen lassen Grosses erahnen. Am Konzert dann der grosse Auftritt. Jörg Schneider zeigt, was er kann. Seine lustigen Darbietungen gefallen Publikum und Musikanten. Auch die Jungmusikanten werden wiederum im zweiten Teil eingebaut. Die drei Abende werden durch drei Sponsoren ermöglicht, es sind dies: Raiffeisenbank Lüsseltal, Jeker Tiefbau und Bologna Getränke.

- 27./28. April Jahreskonzert mit Jörg Schneider
Eigentlich erwarten wir mehr Zuhörer als effektiv erschienen sind, schade. Aber wer das Konzert und den Unterhaltungsabend erlebt, bereut es nicht. An allen drei Abenden servieren wir Steak/Pommes-Frites. Die Reservationen sind etwas aufwändiger ausgefallen, aber top gemeistert von Claudia Ackermann.
- 05./06. Mai Zertifikate an Musikschule
Unsere Jungmusikanten Samuel Borer und Mélanie Strohmeier erspielen sich an der Musikschule Laufental-Thierstein die Prädikate gut und sehr gut. Eine ideale Plattform, um bereits vor Jury und Publikum zu spielen.
17. Mai Banntag
Der durch die Damenriege Büsserach durchgeführte Banntag führt ins Schützenhaus. Auf der Bühne geben wir den zahlreichen Wanderern ein Konzert. Leider ist plaudern viel interessanter als Musik hören, jedoch an diesem Anlass verständlich. Auch die Jungmusikanten werden ins Konzert eingebunden, was sichtlich Spass macht.
19. Mai Quartett an Hochzeitsfeier in Bärschwil
Das Brass-Quartett, bestehend aus Rainer, Pat Ackermann, Martin Moser und Roger, spielt in der Kirche Bärschwil einer Bekannten während der Hochzeitsfeier.
10. Juni Bezirksmusiktag in Beinwil
Als Wettstück wählen wir „La Forza del Destino“ von Giuseppe Verdi. Das Stück hat grossen Unterhaltungscharakter für das Publikum. Es gelingt ein guter Vortrag in der Kirche Beinwil, was auch der Expertenbericht von Bernhard Wüthrich bestätigt.
Unserem Veteranen Alfons Stadelmann spielen 6 Bläser eine Fanfare von Rainer Ackermann. Alfons wird für 45 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Traditionsgemäss spielen wir unserem Veteranen dann vor der Traube ein Ständeli. Ein Platzregen mit Hagel zwingt uns, in der Gartenwirtschaft weiter zu fahren.
14. Juni Ständeli Ehrenmitglied Ruedi Saner, 70. Geburtstag
Am 9. Juni feiert Ruedi Saner seinen 70. Geburtstag. Wir leisten seiner Einladung gerne Folge und spielen ihm ein Ständeli. Bei grossartiger Verpflegung verbringen wir gemeinsam ein paar gemütliche Stunden.
28. Juni Marschmusikparade in Solothurn
Das erste Musikhilbjahr beschliessen wir mit der Teilnahme an der Marschmusikparade in Solothurn. Gegen halb neun Uhr am Abend starten wir durch die Gassen Solothurns, flankiert von den Majoretten Harmony Dancers und unseren Ehrendamen Petra und Fabiola. Zweifelsohne eine

Augenweide für die am Strassenrand stehenden Zuschauer. Der Gesamtchor findet auf der St. Ursentreppe vor der Kathedrale statt. Das Zusammenspiel lässt dabei leider zu wünschen übrig.

7. Juli Familien-Pic-Nic auf der Schlossmatte
Trotz kritischer Wetterlage wagen wir uns auf die Wanderung. Via Neumatt treffen wir uns auf dem Kreuzlifels zum Apéro, bevor wir uns im Schlosshof vor dem Regen in Sicherheit bringen. Wir finden Unterschlupf im Wagenschopf vom Schlosshof.
15. September Erntedankfest und Konzert AZB
Ein Brass-Quintett, bestehend aus Chantal, Raphael und Markus Schumacher, Pat Ackermann und Peter Strohmeier, umrahmt die Messe zum Erntedankfest im Innenhof der Kirche Breitenbach. Die Betagten des Alterszentrums Bodenacker feiern gemeinsam Erntedank. Gemeinsam werden auch Lieder mit dem Kirchenchor Meltingen dargeboten. Nach der Messe ist das Konzert vor dem Alterszentrum Bodenacker angesagt. Heiminsassen, Fans und zufällige Zuhörer haben grosse Freude an unserer Musik. Wiederum werden wir von unseren Jungmusikanten unterstützt.
- 29./30. Sept. Musikwanderung
Die im Frühling geplante Musikwanderung findet statt. Vierzehn Wanderfreunde nehmen bei Sonnenschein an der Reise ins Berner Oberland teil. Marco als Organisator führt die Wanderer von Grindelwald, über die First und der Grossen Scheidegg auf die Schwarzwald-Alp! Die gute Stimmung riss bis in die späten Stunden nicht ab.
2. Tag
Am frühen Sonntag-Morgen nimmt die Gruppe, einige mit schwerem Kopf, den Weg von der Schwarzwald-Alp nach Meiringen auf sich. Unterwegs werden die Roselau-Schlucht und der Reichenbach-Fall besichtigt. Mit der Reichenbach-Drahtseilbahn fahren wir nach Meiringen.
Ein toller, kollegialer Ausflug geht zu Ende.
- 6./7. Oktober Jumula-Konzerte in Breitenbach und Liesberg
Samuel, Mélanie, Stefany und Sebastian Schmid nehmen am Jumu-Lager in Sörenberg teil. Andi Laffer wird als Registerleiter verpflichtet. In Breitenbach und Liesberg gibt die junge Truppe ein tolles Schlusskonzert, welches in nur wenigen Tagen einstudiert wird. Die Jungs und Mädels sind fasziniert von der Lagerwoche. Einige melden sich für das nächste Jahr sofort wieder an.
20. Oktober Londonreise mit National Champions Ship
Einige Brass-Freaks reisen nach London mit dem Ziel, in der Royal Albert Hall den National Champions Ships beizuwohnen. Eindrücklich sind die Darbietungen der Brass Bands im weltberühmten Konzertlokal.
- 2./3. November Lottomatch im Konzertsaal
Walter Meier ist wiederum Spielleiter und Mit-Organisator des Lottomatches. Am Freitag können wir mit dem Spieleraufmarsch zufrieden sein, hingegen bleiben am Samstag viele Plätze leer. Leider finden in der Region einige Lottomatches statt. Der Verkauf der Karten und die übrige Organisation klappen tadellos.
- 10./11. Nov. Probeweekend für Brass Contest in Montreux
Im Probelokal und übrigen Gemeinderäumlichkeiten bereiten wir uns unter fachkundiger Leitung auf Montreux vor. Wie immer hat unser Dirigent

frühzeitig Registerleiter engagieren können. Folgende Leiter proben mit uns:

Matthias Kümin	Solo-Cornets/Repiano
Stefan Frei	2./3. Cornets
Roger Leoni	Es-Hörner/Flügelhorn
Wolfgang Nussbaumer	Bässe
Andrew Hammersley	Bariton/Euphonium
Rainer Ackermann	Posaunen
Martin Altenbach	Schlagzeug

Am Samstagmorgen finden die Registerproben statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Traube beginnen die Proben der kleinen und grossen Instrumente. Gegen Abend dann die Gesamtprobe. Am Sonntagmorgen schliesslich wird nochmals in der Gesamtprobe am Stück gefeilt.

18. November Vorbereitungskonzert in Stein
Die Brass Band Fricktal organisiert ein Vorbereitungskonzert im Saalbau in Stein. Mitwirkende sind die Brass Band Imperial A (1. Klasse) und B (3. Klasse), die Brass Band Fricktal (1. Klasse) sowie die Brass Band Büsserach. Es gelingt uns nicht gerade ein wettbewerbsmässiger Auftritt. Unkonzentriert und etwas kopflös geben wir das Wettstück zum Besten.
24. November Brass Contest in Montreux
Am frühen Morgen verlassen wir mit dem Erich Saner Car Büsserach. Welches Abenteuer werden wir wohl heute erleben? Wir haben uns erneut im Hotel Majestique in Montreux niederlassen können, wo auch noch weitere Bands auf ihren Auftritt warten. Iwan gibt uns bekannt, dass wir als letzte Band antreten müssen. Nun gilt es also, den Tag optimal zu planen. Vor dem Mittagessen wird bereits geprobt, nach dem Essen erneut. Nach ein paar Stunden proben wir kurz vor dem Auftritt nochmals, bevor wir uns auf den Weg ins Wettlokal machen. Der Vorbereitungs-Rhythmus ist für uns optimal, das Stück „Symphony for Brass“ von Victor Vladimirovitch Ewald ist in uns sehr präsent. Wir betreten die Bühne, konzentrieren uns und spielen einen guten Wettvortrag. Unsere Stimmung ist heiter, und unser Gefühl sollte sich nicht täuschen. Wir erreichen mit unserem Vortrag 91 Punkte und damit den ausgezeichneten 4. Rang, welcher Erfolg. Wir lassen unseren Emotionen freien Lauf, Freudentränen kullern über die Wangen, einfach genial das Gefühl über den Erfolg. Die Entbehrungen und das Befolgen von Rainers Anweisungen während der vergangenen Wochen haben sich gelohnt.
30. November Benzenkegeln und –Jassen
Wir treffen uns zum ungezwungenen Wettstreit im Kegeln und Jassen in der Traube. Ruedi Saner gewinnt bei den Jassern, der Präsident Roger bei den Keglern. Allen Teilnehmern werden feine Benzen überreicht.
1. Dezember Brass Fusion Rosengarten und Stäglen
Das Projekt Brass Fusion der Musikschule L-Th. Findet bei den Heiminsassen der Altersheime Rosengarten in Laufen und Stäglen in Nunningen grossen Anklang. Einige unserer Jungmusikanten machen bei den beiden Adventskonzerten unter der Leitung von Reto Vogt mit.
15. Dezember NSEW in Rheinfelden
Samuel Borer und Mélanie Strohmeier haben sich für den NSEW in Rheinfelden angemeldet. Vor fachkundiger Jury gelingt ihnen beiden ein sehr guter Vortrag, was schliesslich für Samuel den 3. Rang und für Mélanie den 4. Rang ihrer Kategorie bedeutet.

16. Dezember Adventskonzert in Mariastein
Für das 30. Adventskonzert in Mariastein haben sich die Vereinsverantwortlichen wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Wunderschöne Literatur verzaubert die Konzertbesucher. Unser Freund und Mitglied Frank Dietler spielt das Trompetenkonzert in Es von Haydn. Genial, was Franky-Boy drauf hat. Entsprechend fällt auch der Applaus aus. Die Zuhörer sind begeistert von unseren Vorträgen. Das Konzert wird in sehr kurzer Zeit einstudiert, da ja der Contest in Montreux besucht wurde. Die Kollekte wird der Organisation „Sonnhalde“ in Gempfen gespendet.
22. Dezember Adventskonzert in Büsserach mit Blauring
Auch in Büsserach dürfen wir auf Franks Trompetenkonzert zählen. Kurzfristig wird das vorgesehene Programm geändert. Der Blauring Büsserach unter der Leitung von Cathrin Schmid singt 5 Weihnachtslieder. Der Blauring wird von einem Brass-Quartett (Roger, Peter, Philippe und Andi) begleitet. Die Lieder sind von unserem Dirigenten Rainer für Brass-Quartett arrangiert worden. Nach dem Konzert wird Glühwein und Zopf an die Konzertbesucher abgegeben, was den Austausch ein paar netter Worte ermöglicht.
24. Dezember Heiligabend - Quartett mit Blauring
Der Blauring, begleitet durch unser Brass-Quartett, umrahmt die Messe an Heiligabend. Das Quartett spielt weitere Weihnachtslieder. Wie Messebesucher sagen, habe das Quartett so schön gespielt, dass vergessen wird, mitzusingen.
25. Dezember Weihnachtsmesse
Unter der Leitung von José M. Blanco spielen wir während der Weihnachtsmesse ein paar Choräle und erfreuen damit die Kirchenbesucher.
- Besetzung Ich hoffe nicht, dass sich Dispensationen einbürgern werden. Die Erfahrung zeigt, dass Mitglieder oft Gefallen daran finden, wenn eine gewisse Zeit unterbrochen wird. Die Suche nach Ersatz ist nicht immer einfach und meistens auch mit finanziellen Folgen belastet. Mich persönlich schmerzt es sehr, wo ich mich so gut es eben geht mit unseren Jungmusikanten auseinandersetze und sie möglichst begleite und motiviere. Ich hege die Hoffnung, dass die Besetzung mittelfristig aus eigenen Reihen, sprich durch Jungmusikanten gedeckt werden kann. Verständlich ist meine Enttäuschung darüber, wenn dann gute und verdiente Bläser austreten. Wünschenswert ist eine konstante Besetzung. Nur so kann unser Verein weiterkommen und sich die einzelnen Bläser aneinander gewöhnen.
In absehbarer Zeit können bestimmt auch die jetzigen Jungmusikanten eingebunden werden. Zu diesen muss aber speziell Sorge getragen werden.
- Aushilfen Treue Aushilfen werden bei uns wie Mitglieder behandelt. Schön auch, wenn sich diese Aushilfen über unsere gemeinsam erreichten Erfolge freuen können wie dies an Konzerten oder in Montreux der Fall ist.

Planung Präsidium

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, nach nunmehr 15 Jahren Präsidium nach diesem kommenden Jahr endgültig zurückzutreten. Dann werde ich 16 Jahre Präsident auf dem Buckel haben. In diesem Jahr werden Weichen gestellt werden, meinen Posten durch eine Person oder Gremium weiterzuführen. Eine diesbezügliche Sitzung wird bereits am 13.2.2008 stattfinden. Ich meine es verdient zu haben, nach so vielen Jahren endlich etwas kürzer treten zu können. Oft ist es auch eine Ehre, Präsident eines gut funktionierenden Vereins sein zu dürfen. Trotzdem sehne ich mich nach einer ruhigeren Zeit, welche ich dann für mich persönlich oder für die Familie nutzen möchte.

Homepage

Unsere Homepage wird rege besucht. Mit Stolz können wir behaupten, dass diese sehr aktuell gehalten wird. Ein Dank gebührt an dieser Stelle allen, welche Beiträge für unsere Homepage leisten. Den grössten Dank aber hat unser Webmaster Christoph Egger verdient. Die ihm zur Verfügung gestellten Fotos oder Unterlagen werden jeweils sehr prompt auf die Homepage gehievt.

Jungmusikanten

Zwar verfügen wir zur Zeit über rund 12 Jungmusikanten, doch müssen die Bestrebungen für die Einbindung und Aufsicht, ja auch Gewinnung von neuen Kids noch weiter intensiviert werden.

Dank

Danken möchte ich allen denjenigen, welche sich zum Wohle unseres Vereines täglich einsetzen. Vorstand, Muko und Dirigent arbeiten gut zusammen und haben ein gutes, kameradschaftliches Verhältnis. Auch allen jenen, welche im Hintergrund für unseren Verein tätig sind, spreche ich ein herzliches Vergelt's Gott aus. Schliesslich verdienen auch unsere Lebenspartner unseren Dank und Respekt. Viele Stunden verbringen wir beim Ueben zu Hause oder in der Probe und sind daher nicht für die Familie verfügbar.

Mein grösster Dank gebührt schliesslich unserem Freund und musikalischen Leiter Rainer Ackermann. Er versteht es, uns zu motivieren und musikalisch auf Höchstleistungen zu trimmen. Seine Erfahrung und die guten Beziehungen in der Brass Szene bringt uns viele Vorteile und auch Abwechslung. Kurz gesagt: Aer chunnt halt drus!

Ich wünsche der Brass Band Konkordia in der weiteren Vereinsgeschichte viele Erfolge, viel Nachwuchs und weiterhin gute Kameradschaft und Freude an unserem schönen Hobby.

Anzahl Proben: 46 (ohne Registerproben)

Anzahl Zusammenkünfte: 28

Euer Präsident: Roger Strohmeier